

Lukas Rüetschi, eidg. dipl. Vermögensverwalter, www.ruetschi-ag.ch

Ratgeber Finanz

Ich wünsche allen Lesern ein gutes, erfreuliches und gesundes 2009!

Kurzer Rückblick aufs 2008

Wir schauen auf eines der drei schrecklichsten Börsenjahre in den letzten 100 Jahren zurück. Auch ich wurde von der Heftigkeit und der Eigendynamik der letzten 4 Monate überrascht. Alle Anlagekategorien ausser Staatsobligationen haben massiv verloren. Die Schweiz liegt mit einem Rückgang des SMI von rund 35 % noch bei den aller Besten. Mehrere Länder haben 50 und mehr Prozente verloren. Etliche bekannte Finanzinstitute gibt es nicht mehr (zB. Lehman Brothers) oder haben nur mit massivster staatlicher Hilfe (AIG usw.) überlebt. Auch die meisten Währungen haben gegenüber dem Schweizer Franken verloren. Fast alle Obligationen, welche keine Staatsgarantie haben, mussten trotz tieferen Zinsen Kurseinbussen hinnehmen. Die viel gelobten Rohstoffe sind in den letzten 3 Monaten auch regelrecht zusammengebrochen. Ein grosser Teil der Automobilindustrie kämpft ums nackte Ueberleben.

Ausblick

Viele schwarze Wolken sind erkennbar. Die Rezession ist in vielen Ländern angekommen und die ersten Folgen wie Kurzarbeit und Entlassungen sind spürbar. Wie stark und wie lange die Rezession sein wird, kann niemand definitiv sagen. Ganz schnell wird das aber kaum von statten gehen. Ob es aber eine grosse, lang anhaltende Depression geben wird wie einige „Propheten“ meinen, bezweifle ich stark. Das rasche Einschreiten verschiedener Staaten sowie das anhaltende, wenn auch verlangsamte Wachstum in Asien werden einen allzu grossen Absturz verhindern. Einen totalen Konsumeinbruch über längere Zeit kann ich mir nicht vorstellen. Unsere Generationen sind kaum mehr in der Lage auf Selbstversorgung umzustellen oder länger und einschneidend zu sparen. Mein Fazit: Die Welt wird auch dieses Mal nicht untergehen und sich auch von diesem massiven Tief wieder erholen. Dies wird aber nicht heute und morgen sein.

Tipp: Ueberprüfen Sie Ihre finanzielle Situation in den nächsten Wochen wieder einmal kritisch. Hat sich an Ihrer Situation (ausser beim Saldo des Depotauszuges...) etwas massiv verändert? Haben Sie genügend Liquidität? Sind Sie gut diversifiziert? Haben Sie noch Vertrauen in Ihre Bank und Ihren Berater? Haben Sie viele Produkte, welche Sie nicht verstehen oder nicht wissen, was es ist? Bekommen Sie auch keine wirklichen Probleme, wenn die Märkte nochmals kurzfristig 25 % einbrechen?

Wo die „Hausaufgaben“ längerfristig und seriös gemacht wurden und nicht nur für eine immer anhaltende Schönwetterphase ausgelegt wurden, besteht wahrscheinlich wenig Aenderungsbedarf. Aus dem Einbruch im letzten Jahr abzuleiten, dass es nie mehr besser wird, wäre aber wahrscheinlich der nächste Fehler.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.